

Das Puppen- und Mineralienmuseum befindet sich in den barrierefreien Räumlichkeiten der Kur- & Touristinfo Reichshof.

Ob Kurzurlaub oder Tagesausflug, die MitarbeiterInnen der Kur- & Touristinfo sind Ihnen bei der Planung Ihres individuellen Aufenthalts sehr gerne behilflich. Alle Informationen rund um das Wander- und Freizeitangebot, aktuelle Veranstaltungen, gemütliche Unterkünfte und Einkehrmöglichkeiten sind unter www.ferienland-reichshof.de zu finden oder direkt bei der Kur- & Touristinfo erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kur- & Touristinfo Reichshof

Reichshofstr. 30
51580 Reichshof-Eckenhagen
Tel: 0 22 65 - 470 | Fax: 0 22 65 - 356
www.ferienland-reichshof.de
kurverwaltung@reichshof.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Zusätzlich in den NRW-Ferien
(Ostern, Sommer, Herbst)
So. 14.00 – 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Die Besichtigung kostet 1,50 Euro.
Für Gruppen 1,00 Euro pro Person.
Kinder und Inhaber der Kurkarte
haben freien Eintritt.

www.ferienland-reichshof.de





Es funkelt und blinkt ...

... in den Räumen der Kur- & Touristinfo Reichshof in Eckenhausen. Über 300 Exponate aus der ganzen Welt schillern in den Vitrinen und warten darauf entdeckt zu werden. Das Katzenauge, der Rubin oder der Pyrit sind nur einige Stücke aus der Sammlung des Geologen Dr. Georg Gebhardt. Darunter befinden sich auch rund 20 Exemplare aus Reichshofer Gruben. Die Zeugen der Bergwerkstätigkeit in der Gemeinde stammen aus dem letzten Jahrhundert. In den Reichshofer Gruben wurden vor allem Erz und Silber abgebaut. Die Gruben in Mittelagger und Wildberg wurden um die Jahrhundertwende geschlossen.



Trachten aus aller Welt „en miniature“

Rund 800 Trachtenpuppen aus aller Welt sind im kleinen Puppenmuseum in der Kur- & Touristinfo Reichshof zu bestaunen. Die aus den unterschiedlichsten Materialien und den verschiedensten Techniken hergestellten Puppen sind immer auch ein Spiegelbild der Kultur einer Zeit und einer Region – Samt und Seide, Holz und Plastik, Kork und Leder.



Ein Besuch bietet interessante Einblicke in fremde Kulturen. Zu den besonderen Exemplaren zählen Puppen der ehemaligen Kaiserin von Persien, Farah Diba, Leonid Breschnew, Fürst Rainier III von Monaco oder dem König von Belgien.

Ein Querschnitt von Trachten und Moden vergangener Epochen und verschiedenster Länder, umgeben von liebevollen Accessoires, wie Kaffeegedecken, Nähmaschinen oder Blumen gestecken.

Die Entstehungsgeschichte von Reichshof

1167 hat es einen „Reichshof Eckenhausen“ gegeben, der eine Staatsdomäne des Kaisers Barbarossa war. Dieser Reichshof wurde dem Erzbischof von Köln und damaligen Reichskanzler Rainald von Dassel am 01. August 1167 von Kaiser Barbarossa für die Verdienste im Krieg gegen Italien geschenkt. Der Reichshof blieb 90 Jahre im Besitz der Kölner Kirche und war wegen seiner Silberbergwerke sehr wertvoll. Anschließend ging der Reichshof an den Grafen von Berg über. Das Gebiet des damaligen Reichshof umfasste die Zivilgemeinden Denklingen und Eckenhausen.

Im Zuge der kommunalen Neugliederung im Jahre 1969 sollten die beiden Landgemeinden zusammengelegt werden. Die neue Gemeinde „durfte“ weder Denklingen noch Eckenhausen heißen, und man gab als Arbeitstitel für den Landtag den vorläufigen Namen „Reichshof“ nach Düsseldorf. Da bis zum Stichtag keine Einigung zustande kam, ging diese mit dem Namen Gemeinde Reichshof in das Neugliederungsgesetz ein, weshalb es keinen Ort Reichshof als solchen gibt, sondern nur die Gemeinde Reichshof mit den Hauptorten Eckenhausen, Denklingen und Wildbergerhütte. Heute ist die Gemeinde eine der 13 Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises. Auf 115 km² leben in 106 Dörfern und Weilern rund 20.000 Menschen.